MONOLOG · GEGENWART

Hertha: Nicht verhandelbar.

Freier Text von SceneTalent

Dauer: ca. 2 Min · Figur: weiblich · Spielalter: ca. 75–90 · Sprache: Alltagssprache

Situation. Eine Wohnung voller Umzugskartons. Hertha, Mitte achtzig, zieht in ein Pflegeheim. Ihr Zimmer dort hat achtzehn Quadratmeter. Ihr Enkel hilft beim Packen und führt eine Liste. Ihr Mann ist gestorben, sein Sessel steht noch im Wohnzimmer.

(Ein Wohnzimmer voller Umzugskartons. Hertha, Mitte achtzig, sitzt im Sessel und zeigt mit dem Gehstock auf Dinge. Ihr Enkel steht mit einer Liste daneben.)

Achtzehn Quadratmeter. Hat die Frau vom Heim gesagt. Mit eigenem Bad. Als ob das ein Argument wär. Ich hab hier auch ein eigenes Bad. Seit neunzehnhundertvierundsechzig.

Also. Schreib auf. Das Bett nehmen die nicht, die haben eigene, mit Fernbedienung. Ich will kein Bett mit Fernbedienung. Ich will ein Bett, das liegen bleibt, wo es steht.

(Sie zeigt mit dem Stock.)

Die Nähmaschine. Nein. Die kriegt deine Mutter. Die wird sie nie benutzen, aber sie soll was zum Abstauben haben, damit sie an mich denkt.

Den Sessel von Opa? *(Sie sieht den leeren Sessel gegenüber lange an.)* Nein. Der bleibt hier. Der gehört in dieses Zimmer. Da ist eine Kuhle drin, die passt nur hierher.

Die Fotoalben. Alle zwölf? Junge, wer soll die angucken? Ich weiß doch, was drin ist. Nimm du die. Und guck sie an, wenn ich tot bin, vorher nicht, sonst fragst du mich dauernd, wer das ist, und ich weiß es nicht mehr.

(Pause. Sie stemmt sich hoch, geht langsam zu einer Kommode und nimmt eine kleine, hässliche Stehlampe mit Fransenschirm herunter.)

Die hier.

Ja, ich weiß, die ist scheußlich. Die war schon neunzehnhundertsechsundfünfzig scheußlich. Die hab ich mir von meinem ersten Lohn gekauft. Da war ich sechzehn und hatte ein Zimmer zur Untermiete bei einer Witwe, die abends um neun das Licht im Flur ausgemacht hat. Strom kostet Geld, hat sie gesagt.

Und dann hab ich mir die gekauft. Fünf Mark zwanzig. Und abends hab ich sie angeknipst und gelesen, so lange ich wollte. Mein eigenes Licht. Das erste Ding auf der Welt, das nur mir gehört hat.

(Sie drückt die Lampe an sich.)

Die kommt mit. Die stell ich neben das Bett mit der Fernbedienung. Und wenn die Schwester um neun sagt, jetzt wird’s Zeit, Frau Brenner, dann knips ich die an.

Freier Text © SceneTalent. Frei nutzbar zum Üben, im Unterricht, beim Vorsprechen und für Self-Tapes – bitte mit Quellenangabe „Text: SceneTalent (scenetalent.com)“. Veröffentlichung oder Weitergabe des Textes nur mit unserem Einverständnis.

Schreib auf: Lampe. Und darunter schreibst du: Nicht verhandelbar.

Freier Text © SceneTalent. Frei nutzbar zum Üben, im Unterricht, beim Vorsprechen und für Self-Tapes – bitte mit Quellenangabe „Text: SceneTalent (scenetalent.com)“. Veröffentlichung oder Weitergabe des Textes nur mit unserem Einverständnis.